

PERSÖNLICH



Sinem Katkay (13), erfolgreiche Fechterin der Bielefelder TG, hat bei der Maestro-Klub-Challenge, einem Turnier in Bocholt, die B-Jugend-Klasse gegen internationale Konkurrenz gewonnen und wurde bei der A-Jugend Fünfte. Zuvor hatte die Florettfechterin bei einem Turnier in Esslingen unter anderem die Deutsche Meisterin Anna Sophie Kotthiering aus München geschlagen und war Fünfte geworden. FOTO: FRÜCHT



Bernd Haake (70), ostwestfälische Eishockey-Ikone, hat einen historischen Erfolg gefeiert: Zum ersten Mal gewann eine litauische Eishockeymannschaft die Goldmedaille bei einer Weltmeisterschaft. Die von Haake betreute U 20 setzte sich im estländischen Tallinn bei der Junioren-WM in der Division B durch. Tausendsassa Haake ist in Litauen außerdem für die Männer und die U 18 zuständig. FOTO: KIEL-STEINKAMP



Dieter Ristig (61), ewig junger Tischtennis-Crack der SV Brackwede, hat bei den Westdeutschen Senioren-Einzelmeisterschaften für den einzigen Treppchenplatz eines Bielefelder Starters gesorgt. Im Doppel der AK 60 kam er mit seinem Partner Georg Gründken (TTV Salzkotten) auf Platz zwei. Im Einzel war er aufgrund einer ungünstigen Auslosung früh an seinem Dauerrivalen Manfred Nieswand gescheitert. FOTO: MÜLLER

Ehrung für Atra



■ **Bielefeld** (nw). Diese Anerkennung hat er gewonnen: Der Bielefelder Profiboxer Emin Atra (r.) wurde gemeinsam mit der fünffachen Box-Weltmeisterin Christina Hammer im Rahmen der „Gala der Meister“ vom Dortmunder Oberbürgermeister Ullrich Sierau mit einer Ehrenmedaille ausgezeichnet. Eine Jury des Dortmunder Stadtsportbunds hatte die Sportler, die beide

unter Dimitri Kirnos (l.) in Dortmund trainieren, für diese Auszeichnung vorgeschlagen. Atra war im vergangenen Jahr Deutscher Meister im Supermittelgewicht (BDB) geworden und freute sich sehr über die Ehrung. Zudem war der Bielefelder stolz, zusammen mit Goldmedaillengewinnern der olympischen Spiele ausgezeichnet worden zu sein. FOTO: IPEK

KURZ NOTIERT

TuS Ost setzt auf Kontinuität
Kurz vor dem Jahreswechsel hat Fußball-Kreisligist TuS Ost schon die Weichen bis zum Sommer 2018 gestellt. Marcel Hokamp und Michael Schulz, Trainer und Co-Trainer der ersten Mannschaft, bleiben ebenso ein weiteres Jahr in den Heeper Fichten wie der sportliche Leiter Dirk Palmowski und Dennis Schoski, der Coach der zweiten Mannschaft.

Gymnastin Dumler überzeugt
In weihnachtlicher Atmosphäre fand in Nürnberg ein internationaler Gymnastik-Wettkampf mit 140 Starterinnen aus Deutschland, Belgien, Bulgarien, Georgien und Russland statt. Hierbei präsentierten sich Lea Dumler von den Sportfreunden Sennestadt mit einer toll geturnten Choreographie. Ohne Handgerät und Keulen konnte sie locker mithalten und belegte den sechsten Platz, sehr zur Freude der Trainerinnen Elena Dumler und Vera Warkentin.

Glückwunsch vom TuS Ost
Die Fußballabteilung gratuliert Marcel Hokamp, dem Trainer der ersten Mannschaft, und seiner Frau Melanie zur Geburt von Söhnchen Jonte Lounis.

Erfolge im Tischtennis
Bei den Spielen um die Jugend-Kreisendränglisten des Tischtennis-Kreis Bielefeld/Halle landeten zwei Bielefelder auf Platz eins: Thibaut Arends (VfB Fichte) siegte bei den B-Schülern, Tim Valentin Lingner (Spvg Heepen) bei den A-Schülern.

Bilanz fällt durchwachsen aus

Handball-Umschau: Mit Brake, Jöllenbeck und der JSG Bielefeld 07 können sich drei Bielefelder Mädchenmannschaften für die Oberliga-Endrunde qualifizieren

Von Arne Schütforth

■ **Bielefeld.** Die Oberliga-Vorrunden bei der Handballjugend sind beendet: Die Bilanz fällt bei drei Oberligisten, zwei Verbandsligisten und einem Landesligisten durchwachsen aus. Die großen Staffeln der männlichen A- und B-Jugend gehen bei noch einem ausstehenden Hinrunden-Spieltag in die Weihnachtspause.

A-JUGEND-OBERLIGA

Knapp unter den eigenen Ambitionen steht die A-Jugend der TSG Altenhagen-Heepen, die aktuell Platz neun der Oberliga belegt. „Der Saisonstart war, auch aufgrund des plötzlichen studienbedingten Abgangs von Nils Buschmann, einigermaßen schwierig. Die Mannschaft brauchte einige Zeit, um sich zu finden“, gesteht Trainer Arne Schütforth. Wirklich verschenkt habe man aber nur die Punkte gegen GWD Minden II. „In Hagen und gegen Sundwig haben wir es versäumt, uns für couragierte Leistungen zu belohnen“, so Schütforth. Dafür gelang zuletzt ein Erfolg über den Tabellennachbarn NSM-Nettelstedt II.

A-JUGEND-LANDESLIGA

Die A-Jugend der TuS 97 musste einen großen Adressverlust verkraften: Zahlreiche Spieler wurden nach dem Verpassen der Oberliga in den Seniorenbereich abgezogen. Kreisläufer Tore Höner ist der einzige verbliebene Leistungsträger des Teams, der nach Möglichkeit Doppelschichten fährt. Und so steht der TuS-Nachwuchs mit gerade mal drei Pünktchen lediglich auf Tabellenplatz zehn.

B-JUGEND-LANDESLIGA

Der TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck steht hinter Werther und vor Hörste auf dem zweiten Tabellenplatz – was Trainer Udo Kompa ein wenig verwundert: „Hörste ist, in meinen Augen, die mit Abstand beste Mannschaft.“ Hörste auf Platz eins, dann Jöllenbeck und Werther, diese Reihenfolge hätte Kompa unterschrieben.



Sind der TSG davon gelaufen: In der B-Jugend-Landesliga steht der TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck, hier mit Dominic Wehmeyer in einer Spielszene aus dem Derby, weit vor der TSG Altenhagen-Heepen auf Platz zwei. Yannick Senftner (Nr. 7) findet das nicht so klasse. FOTO: ZOBE

Nachteile hat er in der körperlichen Präsenz ausgemacht – mit der sportlichen Entwicklung ist der Coach hochzufrieden.

Ein wenig anders sieht die Tendenz der TSG Altenhagen-Heepen aus. Der lange, krankheitsbedingte Ausfall von Trainer Julian Stübber hatte negative Konsequenzen. Nach 4:2-Punkten zum Saisonstart konnte die TSG lediglich noch beim 23:23 in Minden-Nord punkten.

C-JUGEND

Die TSG Altenhagen-Heepen sowie der TuS Brake, die in der Vorrunde noch unterschiedlichen Staffeln zugeordnet waren, spielen künftig in der Verbandsliga um Punkte. Die TSG qualifizierte sich durch einen

dritten Platz hinter Lemgo und Nettelstedt, der TuS Brake wurde in Staffel II Vierter. Mit dem VfL Herford ist eine weitere Mannschaft aus dem Kreis qualifiziert.

WEIBLICHE A-JUGEND

Häufig in dieser Spielzeit harte das Trainergespann Yannick Hansel/Friedrich Hippe mit Konzentration und Motivation ihrer Mädels in der ersten Halbzeit. Letztlich belegten die Jöllenbeckerinnen den fünften Platz der Vorrundengruppe I, sie nehmen aus den direkten Duellen gegen Hesselteich/Loxten 3:1-Punkte mit in die Landesliga. „Wir wollen um den Titel mitspielen“, gibt TuS-Trainer Yannick Hansel das nächste Ziel vor.

WEIBLICHE B-JUGEND

Die weibliche B-Jugend des TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck konnte mit viel Glück ein Oberliga-Endrundenticket erkämpfen. „Die Mädels wollten unbedingt in diese Klasse“, berichtet TuS-97-Trainee Sarah Kehde, wohl wissend, dass sich ihre Mannschaft von nun an mit der Außenseiterrolle arrangieren muss: „Wenn wir uns weiter positiv entwickeln, sehe ich uns mit Brake auf Augenhöhe“, meint Kehde. Mit Blomberg, Hahlen, Minden-Nord und Hörste melden vier Mannschaften Ambitionen auf die Westfalenmeisterschaft an. „Für unsere Spielerinnen bringt es aber sicher mehr, sich mit Spitzenteams zu messen, als in der Landesliga oben zu

stehen“, sagt Kehde.

WEIBLICHE C-JUGEND

Die Bielefelder Überraschungsmannschaft stellt die JSG Bielefeld 07: Das Team von Trainer Jürgen Benseik gewann die Vorrundenstaffel II vor Verl und NSM und startet jetzt mit 6:2-Punkten – die Zähler aus den direkten Duellen werden mitgenommen – in die Oberliga-Endrunde. „Die Mädels spielen immer besser zusammen“, lobt Benseik. Mit Emma Pfennig – 108 Tore in zehn Spielen – spielt auch die mit Abstand beste Torschützin für seine Mannschaft. Die JSG hat als einzige Bielefelder Mannschaft realistische Chancen auf eine Teilnahme an den Spielen um die Westfalenmeisterschaft.

Epifanov siegt beim Bundespokal

Turnen: Die Jöllenbeckerin ist Mitglied des erfolgreichen Teams des westfälischen Verbands. Symalla landet auf Platz vier

■ **Bielefeld** (nw). Schöner Erfolg für Veronika Epifanov und die Turnabteilung des TuS Jöllenbeck: Die Bielefelderin gewann in Krefeld mit der Auswahl des Westfälischen Turnverbundes den Bundespokal in der Altersklasse der 12- bis 15-Jährigen.

Veronika Epifanov war bei ihrem ersten Einsatz auf Bundesebene einigermaßen nervös und begann den Wettkampf mit einem Abstieger am Schwebebalken. Allerdings hatte sie den Schwierigkeitsgrad ihrer Übung deutlich gesteigert und zeigte erstmalig eine akrobatische Verbindung sowie eine schwierige Drehung im Seitverhalten (C-Element). Am Boden trug sie mit starken 12,35 Punkten zum guten Mannschaftsergebnis der westfälischen Riege bei. An den anderen Geräten kam sie nicht zum Einsatz. Anschließend hieß es lange abzuwarten, ehe ihre Mannschaft als Sieger des Wettbewerbs ausgerufen wurde.

In der Altersklasse 16 bis 29 war mit Laura Symalla (KTV Bielefeld) eine zweite heimische Turnerin am Start. Auch

sie hatte anfangs mit einer Portion Nervosität zu kämpfen, turnte aber solide durch. Am Sprung überzeugte sie mit einem Überschlag mit ganzer Schraube, für den sie 12,55 Punkte erhielt. Für Symellas Mannschaft sprang der vierte Platz heraus.

Am Ende des Wettkampfs Wochenendes wurde zudem noch der erfolgreichste Landes-

turnverband in der Gesamtwertung gekürt. Auch dieser Pokal ging an den Westfälischen Turnbund.

Die Trainerinnen Jutta Massmann (KTV) und Marion Erhorn (TuS Jöllenbeck) sind sehr stolz auf ihre Schützlinge, die so weit gekommen sind, obwohl sie im Vergleich zur Konkurrenz nicht an einem Stützpunkt turnen.



Mit den WTB-Teams erfolgreich: Veronika Epifanov (TuS Jöllenbeck, r.) und Laura Symalla (KTV Bielefeld). FOTO: PRIVAT

Bielefelder mischen munter mit

Nachwuchsfußball: Beim D-Junioren-Turnier des TuS Jöllenbeck erreicht Arminia das Finale. Das Team des Gastgebers wird Sechster

■ **Bielefeld** (nw). Der VfL Bochum hat das stark besetzte D-Junioren-Fußballturnier des TuS Jöllenbeck um den Pokal des Sporthauses Fiestelmann gewonnen. Der Nachwuchs des Zweitligisten setzte sich im Finale mit 1:0 gegen die Jungen von Arminia Bielefeld durch.

Sportlich hielt das Turnier, was sich die Veranstalter bei der Zusammenstellung des Teilnehmerfeldes versprochen hatten. In der gut besuchten Halle der Realschule Jöllenbeck wurde ein attraktives und spannendes Nachwuchsturnier geboten, das mit den Bochumern einen würdigen Sieger fand. Der VfL zeigte zwar in der Vorrunde noch eine durchwachsene Leistung, konnte sich dann aber in den K.o.-Spielen deutlich steigern. Ein Vielzahl der Begegnungen nahm einen spannenden, ja sogar dramatischen Verlauf so dass die Zuschauer voll auf ihre Kosten kamen.

Gastgeber TuS Jöllenbeck verlor in der Vorrunde gegen den späteren Turniersieger zwar glatt mit 0:4, landete aber nach einem Sieg über den VfL

Osnabrück (3:1) und einem 2:2 gegen den FC St. Pauli auf dem dritten Platz seiner Gruppe. Damit war in den Überkreuzspielen das stadtinterne Duell mit Arminia Bielefeld perfekt: Der DSC spielte in der Vorrunde 1:2 gegen Hannover 96, 2:0 gegen Fortuna Köln und 4:0 gegen RW Essen und setzte sich mit 3:1 gegen die Jöllenbecker durch.

Anschließend erreichten die Arminen dank eines 3:1-Erfolges über den VfL Osnabrück das Finale, während sich der TuS Jöllenbeck mit einem 4:3-Sieg nach Neunmeterschießen über Hannover 96 für das Spiel um Platz fünf qualifizierte. Diese Partie gegen das Team von Fortuna Köln ging etwas unglücklich mit 0:2 verloren.



Starker Auftakt: Der TuS Jöllenbeck (im Angriff) gewann sein erstes Turnierspiel mit 3:1 gegen den VfL Osnabrück. FOTO: ANDREAS ZOBE